

## **Können Windhunde ohne Leine laufen?**

Dies ist eine der ersten Fragen, die sich einem Interessenten der Windhundrassen stellt. Und sie ist ganz eindeutig mit einem "es kommt darauf an" zu beantworten.

Windhunde wollen rennen und sie benötigen ihren Freilauf. Ohne werden sie nicht glücklich sein. Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten einem Windhund seinen artgerechten Freilauf zu gönnen. Aber ist es möglich, einen Windhund auf einem Spaziergang frei und ohne Leine rennen zu lassen?

Eine Straße in 1000m Entfernung ist in einer Minute erreicht, Hindernisse oder Bodenunebenheiten können zu gefährlichen Stürzen führen. Nicht zuletzt ist das Hetzen von Wildtieren verboten und muss daher unter allen möglichen Umständen verhindert werden.

Ein freilaufender Windhund läuft daher immer Gefahr, sich oder andere zu verletzen.

### **Ist es überhaupt zu verantworten, einen Windhund frei laufen zu lassen?**

Das ist im Wesentlichen von zwei Punkten abhängig:

- dem Hund
- und dem Gelände

Wenn der Jagdtrieb sich auf das hetzen wollen sichtbaren Wildes beschränkt, ist er ganz gut dadurch zu beherrschen, dass verhindert wird, dass der Hund Wild sieht. Was er nicht sieht, kann er nicht hetzen. Wenn der Hund aktiv stöbert und zudem seine Nase benutzt, ist es weitaus schwieriger, Wildkontakt zu verhindern. In dem Fall ist ein sicher eingezäunter Auslauf die bessere Alternative, auch wenn sich nicht jedes Wild an das Betretungsverbot hält, so dass Unfälle auch hier nicht ganz ausgeschlossen werden können.

Und selbst wenn das Gelände geeignet, der Hund ein reiner Sichtjäger und zudem gut erzogen ist, kann man nicht entspannt durch die Gegend schlendern und den Hund seinem Freizeitvergnügen überlassen. Vielmehr ist jederzeit mit echter oder vermeintlicher Beute zu rechnen, so dass man immer bereit sein muss, den Hund innerhalb von Sekunden heranzurufen und anzuleinen. Daher ist es hilfreich, den Hund beim Spaziergang immer wieder an sich zu binden, indem man mit ihm gemeinsam einen Spaziergang unternimmt und nicht nur zufällig denselben Weg benutzt. Gemeinsame Spiele und Übungen fördern die Bindung und helfen im entscheidenden Moment, das Wild die eine Sekunde vor dem Hund zu sehen und ihn so lange davon abzulenken, bis man ihn angeleint hat.

### **Gemeinsame Freude ist doppelte Freude**

Gemeinsame Spaziergänge mit anderen Windhunden bieten den Hunden die Möglichkeit mit Ihresgleichen zu laufen. Die meisten Windhunde bevorzugen gleichartige Spielpartner, mit denen sie nach Herzenslust rennen und toben können. Doch ist auch hier Vorsicht geboten. Nur zu schnell wird aus den Spielfreunden ein höchst effektives Jagdgeschwader, welches sich jeglicher passenden "Beute", zB in Form fremder Hunde, annimmt. Das kann

nicht nur im Freilauf passieren, sondern besonders auch in Windhundausläufen, wo die Hunde nicht nur sich untereinander sondern auch das Gelände gut kennen und Neuankömmlinge oft gnadenlos gemobbt werden.

**Achtung – ein Maulkorb sollte immer dabei sein – neigt Ihr Windhund zum Zwicken während des Rennens besteht Maulkorbpflicht!**

Dabei liegt es an den anwesenden Menschen dieses Verhalten zu erkennen und sofort zu unterbinden, da auch hier bereits nach wenigen Sekunden ein Eingreifen kaum noch möglich ist.

**Wenn der Hund sich aus dem Staub macht:**

Ein Windhund kehrt meistens an den Ausgangspunkt seiner „wilden Jagd“ zurück. Auch wenn es noch so schwer fällt: zumindest eine Person soll am Ausgangspunkt verbleiben! Im Schnitt sind die Herrschaften nach ca. 15 – 30 min wieder zurück. Egal wie sehr Sie sich im ersten Moment über Ihren Hund ärgern: eine Rückkehr muss immer mit Freude und Lob quittiert werden. Schimpfen Sie Ihren Hund in dieser Situation aus, wird er sich merken: „zurückkommen = falsches Verhalten“!

**Wenn er nicht mehr zurückkehren sollte (Panik, Unfall etc.) bitte umgehend Polizei, Tierheim, Tierarzt, Jäger sowie SOS Galgos Austria verständigen!**